

Presstext

Käuzchenruf

Mit «Käuzchenruf» hat Eva Ritzler ein packendes Debüt hingelegt, das insbesondere «Outlander»-Fans begeistern wird. Denn ihre Protagonistin Emelie sieht sich mit Erinnerungen konfrontiert, die unmöglich ihre sein können: Sie stammen aus einem längst vergangenen Jahrhundert. Erschüttert von den unheimlich vertrauten Bildern will sie der Sache auf den Grund gehen. Die Spuren führen in die Bretagne und zu Philippe Lamballe. Der Nachkomme von Widerstandskämpfern der Französischen Revolution ist keineswegs begeistert von der herumschnüffelnden Touristin, die vieles weiss, das sie nicht wissen sollte: über die Vergangenheit der Lamballes und über ein verschollenes Amulett, das Licht in die Familiengeschichte bringen und der Schlüssel zu ihrer eigenen Herkunft sein könnte. Widerwillig macht sich Philippe mit ihr auf die Suche. Doch mit ihren Nachforschungen lösen die beiden eine Kaskade von Ereignissen aus, in der alle in Gefahr geraten.

«Käuzchenruf» ist Eva Ritzlers erster Roman, wenngleich sie im Rahmen ihres Berufs diverse Artikel für ein Fachmagazin verfasst hat. Die 58-jährige Ärztin ist zurzeit in der Klinischen Mikrobiologie tätig und lebt mit ihrer Familie in St. Gallen. Am liebsten verbringt sie ihre Zeit aber in der Bretagne, in die sie sich schon bei ihrer ersten Reise verliebt hat. Kein Wunder hat Eva Ritzler die französische Nordwestküste zur Kulisse ihrer Erzählung auserkoren. Die Recherchen brachten sie an bretonische Schauplätze, in die Praxis einer Psychiaterin und zu einem professionellen Hypnotiseur, bei dem sie aussergewöhnliche Erfahrungen und reichlich Stoff für ihren Roman sammeln konnte.

Autorin

Eva Ritzler, geboren 1964 in Karlsruhe, lebt in St. Gallen. Sie ist Ärztin, zurzeit in der Klinischen Mikrobiologie tätig und Mutter von drei Kindern.



Eva Ritzler

Käuzchenruf

orte Verlag, 276 Seiten, Fr. 29.-
ISBN 978-3-85830-316-5

Wir senden Ihnen auf Wunsch gern
ein Rezensionsexemplar zu